

Nachhaltige ÖMA Verpackung aus „Graspapier“



Nachhaltige Verpackungslösungen als Maßnahme zum Schutz unserer Natur ist ein zentraler **Wert** der Ökologischen Molkereien Allgäu. Daher sind wir stets auf der Suche nach effektiveren und nachhaltigeren Möglichkeiten unsere Produkte optimal zu verpacken, die vorgegebenen Hygienestandards ein- und vor allem die Produktqualität beizubehalten.

In der **Kartonagenherstellung** sind wir mit **Gras** als neue Rohstoffkomponente erneut fündig geworden. Grasfasern besitzen hervorragende Eigenschaften für die Papierproduktion und überzeugen durch **ökologische** und **ökonomische Vorteile**.

Mit dem Einsatz von Gras aus der **Region** verkürzen sich die Wege in die Verarbeitungsstätte. **Transportabläufe** können so auf ein Minimum **reduziert** und **Importe aus Übersee** verringert werden.

Im Vergleich zu Zellstoff oder Holzschliff **verringert** die Verarbeitung von Gras in der Papierherstellung den **CO₂-Ausstoß um rund 50%**. Ein guter Beitrag für die Ökobilanz. Zudem ist der **Einsatz von Energieressourcen wesentlich geringer** als bei herkömmlichen Rohstoffen für die Papierindustrie. Ein weiteres Qualitätsmerkmal ist der **komplette Verzicht auf Chemikalien** sowie ein stark **reduzierter Einsatz von Wasser** während des Produktionsprozesses.

Den Ökologischen Molkereien Allgäu hat der Karton aufgrund seiner positiven Ökobilanz, seiner Optik, seines natürlichen Druckbilds und der guten technischen Eigenschaften überzeugt. Deshalb haben wir unser **Neuprodukt ÖMA Back-Bergkäse** und unseren **Klassiker ÖMA Back-Camembert** in einen „Graskarton“ verpackt, welcher zudem **FSC-Mix-zertifiziert** und **CO₂-neutral produziert** ist.



Durch die CO₂-Kompensation wird der Ausbau von erneuerbaren Energien in der Türkei und in Taiwan gefördert. Die Windkraftprojekte bieten neben den Einsparungen von CO₂-Emissionen gegenüber der Nutzung traditioneller Kohlekraftwerke, eine Vielzahl an sozioökonomischen Vorteilen für die jeweilige lokale Bevölkerung.

